



SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR KARDIOLOGIE
SOCIÉTÉ SUISSE DE CARDIOLOGIE
SOCIETÀ SVIZZERA DI CARDIOLOGIA
Arbeitsgemeinschaft für Schrittmacher und Elektrophysiologie

Aarau, 16. April 1994 HG/gü

JAHRESBERICHT DER ARBEITSGRUPPE HERZSCHRITTMACHER UND ELEKTROPHYSIOLOGIE

1. Zusammensetzung der Arbeitsgruppe

Im vergangenen Jahr sind 8 weitere Zentren, die Herzschrittmacher implantierten, bzw. neu implantieren, erfasst worden. Damit erhöht sich die Anzahl der schrittmacherimplantierenden Zentren auf 59.

2. Vorstand der Arbeitsgruppe

Die Zusammensetzung des Vorstandes im Jahre 1994 ist gleich geblieben: Je 1 Repräsentant aus jeder Universitätsklinik, 2 Repräsentanten nicht universitärer Kliniken sowie 1 technischer Beisitzer.

Vorstandsmitglieder:

Dr. med. R. Adamec (Genf)
Dr. I. Babotai, technischer Beisitzer (Zürich)
Dr. med. Th. Cueni (Basel)
Dr. med. M. Friedemann (Biel)
PD Dr. med. M. Fromer, Sekretär (Lausanne)
PD Dr. med. M. Gertsch, Kassier (Bern)
Dr. med. H. O. Gloor, Präsident (Aarau)
Frau Dr. med. M. Schönbeck (Zürich)

3. Tätigkeiten unserer Arbeitsgruppe im Jahre 1993

Am 1.4.1993 führten wir unser wissenschaftliches Programm durch mit dem Titel: Die neuro-kardiogene Synkope. Referenten waren: Prof. Dr. med. R. Sutton, London, Dr. med. J. J. Perrenoud, Genf, Dr. med. J. Schläpfer, Lausanne und Prof. Dr. med. D. Burckhardt, Basel.

Am 1.4.1993 führten wir unsere Geschäftssitzung in Basel durch. Weitere Vorstandssitzungen fanden am 17.6., am 20.10.1993 und am 19.1.1994 statt. Eine weitere Sitzung planen wir für den 27.4.1994.

Unser wissenschaftliches Programm vom 28.4.1994 in Interlaken befasst sich mit dem Thema: "Das diagnostische Vorgehen bei Patienten mit

Herzrhythmusstörungen". Referenten sind: Prof. Dr. A. J. Camm aus London, Herr PD Dr. M. Fromer und Dr. J. Schläpfer aus Lausanne, Frau Dr. M. Schönbeck und Dr. U. Bauersfeld aus Zürich, PD Dr. M. Gertsch und Dr. F. Lomazzi aus Bern.

Themenkreise, die uns im vergangenen Jahr hauptsächlich beschäftigten betrafen die Tarifgestaltung der Schrittmacherimplantationen (Arzthonorare). Wer übernimmt die Kosten des Schrittmachers? Der Unterzeichnete informierte sich bei den Sanitätsdepartementen aller Kantone über diese Fragestellung. Die Resultate dieser Umfrage werden in Interlaken vorgestellt. Dr. Fromer vertritt unsere Arbeitsgruppe bei den GRAT-Verhandlungen betreffend Herzschrittmacher und Elektrophysiologie.

Ziele für das Jahr 1994:

- Eröffnen eines Schweizerischen Registers für Defibrillatorimplantationen und Radiofrequenz-Ablationen (Bildung einer Kommission innerhalb unserer Arbeitsgruppe). Vorstellungen: Qualitätskontrolle, Erfassung von Komplikationen und Erfolgsraten.
- Tarifgestaltung der Schrittmacherimplantationen. Information über Arzthonorare, Uebernahme der Schrittmacherkosten.

4. Schrittmacherstatistik 1993

Dr. Babotai hat in verdankenswerter Weise wiederum die Schweizerische Schrittmacherstatistik zusammengestellt. Die Resultate werden an unserer Geschäftssitzung in Interlaken präsentiert.

5. Finanzen

Am 25.3.1994 besprachen der Präsident und Dr. Babotai die finanzielle Situation unserer Arbeitsgruppe mit dem Rechtsanwalt, Herrn Dr. H. U. Vetsch in Zürich. Der Präsident SGK wird schriftlich von dieser Besprechung orientiert werden.

Zusammenfassend nimmt unsere Arbeitsgruppe wie folgt Stellung: Im wesentlichen sind die finanziellen Belange durch

- a) die Statuten der SGK festgelegt: Art. 3e: "Allfällige finanzielle Belange einer Arbeitsgruppe unterstehen der Gesamtrechnung der SGK".
- b) Adnex 1 der Statuten SKG: "Die Arbeitsgruppe stellt ein eigenes Budget auf. Sie erstellen zu Händen des Kassiers der SGK eine Jahresrechnung welche Bestandteil des Jahresrapportes ist".

c) Richtlinien der Arbeitsgemeinschaft Herzschrittmacher und Elektrophysiologie:

"Die Arbeitsgruppe unterhält eine eigene Kasse, die von einem Mitglied des Ausschusses verwaltet wird. Die Kasse dient der Finanzierung der Tätigkeiten der Arbeitsgruppe. Der Jahresabschluss ist zur Prüfung den Rechnungsrevisoren der SGK vorzulegen".

- d) Der Präsident der SGK erliess einen Entwurf für eine revidierte Fassung des Reglementes Arbeitsgruppen vom 27.4.1994. Mit dem dort formulierten Abschnitt

"Finanzen" können wir uns im wesentlichen einverstanden erklären: "Die Arbeitsgruppen verfügen frei über ihr Vermögen. Dieses muss in einem Subkonto der Arbeitsgruppe im Rahmen des Kontos der SGK bei der Schweizerischen Bankgesellschaft in Zürich angelegt werden. Diese Subkonti sind Bestandteil des Vermögens der SGK und werden von ihr auf Kosten der Arbeitsgruppen versteuert". Eine Frage besteht noch: Wer ist unterschreibungsberechtigt ?

Was unsere Arbeitsgruppe betrifft, erscheinen uns 2 Punkte wichtig:

Der Schrittmacherhersteller muss den von uns hergestellten Schrittmacherpass mit Hülle und den Operationsbericht kaufen (für ungefähr Fr. 20.--). In unseren Nachbarländern kaufen die Herzschrittmacherhersteller die Schrittmacherpässe ebenfalls auf diese Weise ein. Jeder Schrittmacherhersteller erhält als weitere Dienstleistung die Schweizerische Schrittmacherstatistik am Jahresende zugeschickt.

Der Arbeitsbetrag in unserer Kasse müsste wegen unseren hohen Kosten für die Schrittmacherpässe und Operationsberichte sowie die Erstellung der Statistik - neben den Kosten für die Durchführung wissenschaftlicher Veranstaltungen - relativ hoch liegen (Vorschlag Fr. 20'000 - Fr. 40'000.--). Der Ueberstand geht auf das Konto der SGK über. Gerne werden wir die Finanzen mit dem Präsidenten der SGK besprechen.

6. Reglement für die Arbeitsgruppen der SGK (Entwurf für die revidierte Fassung vom 27.4.1994)

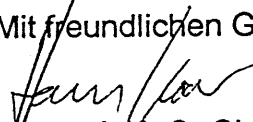
Unsere Arbeitsgruppe befürwortet diesen Entwurf. Eine Anregung kommt aus unserer Mitte: Die Arbeitsgruppen sollten die Möglichkeit haben, internationale (europäische) Kontakte zu anderen Arbeitsgruppen, die das gleiche Gebiet bearbeiten, aufzunehmen (vergleiche 2. Abschnitt des Zweckartikels unserer Richtlinien "Arbeitsgruppe Herzschrittmacher und Elektrophysiologie").

7. Jahresrechnung 1993

Die Jahresrechnung wird durch unseren Kassier, Herrn PD Dr. med. M. Gertsch erstellt. Dr. Gertsch wird diese Rechnung nach seiner Rückkehr aus den Ferien, zusammen mit dem Revisorenbericht, dem Präsidenten der SGK zustellen. Der Saldo auf unserem Konto betrug per 12.4.1994 Fr. 80'470.--.

Ich möchte Herrn Prof. Dr. med. F. Stocker für die gute und freundschaftliche Zusammenarbeit, eingeschlossen die Besprechung vom 16.2.1994, herzlich danken.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. med. H. O. Gloor
Präsident

Beilage: Sitzungsprotokolle
Traktanden unserer Geschäftssitzung vom 28.4.1994
Richtlinien unserer Arbeitsgruppe Herzschrittmarker und
Elektrophysiologie
Auszug aus unserem Konto bei der SBG, Bern.